

MITTWOCH, 17. DEZEMBER 2003

LANDSLEUTE**Schmuck als Bausteinspiel**

Die Schmuckdesignerin Sylvia Goldberger lebt und arbeitet zwar in Wien, stammt aber aus Eggenburg. Ihre Kreationen sind jetzt auch im Shop der Kunsthalle Krems erhältlich.

Nach Eggenburg zieht es sie regelmäßig. „Ich habe hier immer noch meine Familie und komme gerne zurück.“

Ursprünglich hat Goldberger in Wien als Sekretärin zu arbeiten begonnen. Doch schon damals knüpfte sie Kontakte zu einem Goldschmied, bei dem sie zu lernen begann. Nach Unstimmigkeiten mit ihm folgte ein Aufenthalt in Italien, wo sie bei einem Schmuckdesigner namens Mario Turrini arbeitete. Nach sieben Jahren kam sie wieder nach Wien zurück.

Seither entwirft sie selbstständig und hauptberuflich Ringe und Colliers. Ihre Arbeiten bestehen aus Silber, Gold oder Titan und werden oft von Glas- oder Edelsteinen geziert. Trotzdem sind einige Stücke bereits ab 90 Euro erhältlich. Bei Spezialanfertigungen ist Goldber-



GÜNTHER WINKLER

Goldberger mit ihren Objekten

ger wichtig, dass die Schmuckstücke die Persönlichkeit des Trägers widerspiegeln. Oft sind bei ihren Ringserien Teile beweglich, lassen sich variabel zusammensetzen und mit verschiedenen Steinen kombinieren. Diese Konstruktion soll die Träger dazu einladen, mit ihren Schmuckstücken zu spielen.

Im Gegensatz zu anderen Künstlern, die viele ihrer Ideen außerhalb des Ateliers entwickeln, trennt sie Arbeit und Freizeit strikt: „Wenn ich in Urlaub bin, entspanne ich mich und denke nicht über Entwürfe nach.“

• **INFORMATION**
☎ 0699/10733042

• **INTERNET**
www.goldberger.at